

Verein für Homöopathie

und Lebenspflege e.V.
Heidenheim



Bericht von unserem Vortrag

“Herz-Kreislaferkrankungen aus homöopathischer Sicht”

am Mittwoch, 26. April 2017

Referent:

Dr. med. Martin Lion, Arzt für Allgemeinmedizin, Klassischer Homöopath, Ulm

Einleitend zitierte Dr. Lion aus dem §1 des Organons des Begründers der Homöopathie Dr. Samuel Hahnemann: „**Des Arztes höchster und einziger Beruf ist es kranke Menschen gesund zu machen, was man heilen nennt.**“

Er bat die Anwesenden sich nicht in die Irre führen zu lassen von Artikeln über die Unglaubwürdigkeit der Homöopathie. In diesem Zusammenhang verwies er auf seine Homepage www.dr-homoeopathie.com. Dort findet man Aktuelles zur Homöopathie-Forschung.

Seinen Vortrag gliederte Dr. Lion in drei Abschnitte:

1. Informationen und Bilder über die Bereiche des menschlichen Körpers, die zum Herz-Kreislauf-System gehören.
2. Arten von Herz-Kreislaferkrankungen
3. Ratschläge zur Vorbeugung

Herz-Kreislaferkrankungen sind die häufigste Todesursache (ca. 400.000Menschen/Jahr) in Deutschland.

Beim Herz handelt es sich nicht nur um ein körperliches Organ, sondern auch um ein seelisches.

Das Gefäßsystem des Menschen hat eine Länge von ca. 150.000km (oder: die Hälfte der Strecke von der Erde zum Mond). Der größte Teil davon sind die Kapillaren. Dr. Lion zeigte sehr interessante Bilder von Kapillaren, Außen- und Innenansichten des Herzens und Bilder der Herzkranzgefäße. Außerdem Röntgenaufnahmen von Herz und Lunge.

Danach erläuterte er die Funktionen der Organe:

Herz > Pumpkraft

Gefäße > Kapillarkraft

Arterien > Gefäßmuskel

Venen > Venenklappen

Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems

- Angina pectoris (Koronare Herzkrankheit)
- Herzinfarkt
- Ischämische Herzerkrankung
- Endokarditis (Entzündung der Herzinnenwand)
- angeborene Herzfehler
- Hypertonie (Bluthochdruck)
- Herzklappenfehler
- Herzinsuffizienz („müdes Herz“)
- Herzrhythmus-Störungen
- Arteriosklerose (Ablagerungen z.B. in der Bauch- oder Halsschlagader)
- Thrombose
- Embolie (Thrombose löst sich)
- Arterielle Verschlusskrankheit (sog. Schaufensterkrankheit)
- Raynaud-Krankheit (Finger/Hände werden nicht richtig durchblutet)
- Lungenembolie (meist durch tiefe Beinvenenthrombose>)
- Schlaganfall (Thrombus geht ins Gehirn)

Ursachen der Krankheiten/ Anregungen zur persönlichen Lebensweise

- **Drogen** Bsp. Rauchen. Nikotin=Nervengift. Führt zu Gefäßverengung. Diese führt zu einer hohen Pumpleistung des Herzens. Die Folge ist Bluthochdruck. Drogen Bsp. Alkohol. Führt zu Leberbelastung. Diese zu einer Herzbelastung. Übermäßige Kalorien führen außerdem zu Übergewicht.
- **Bewegungsmangel** (Buchempfehlung: „Born to run“. Sehr gut, spannend zu lesen.). Bewegen! Joggen! (sog. Vorfußjoggen, siehe Homepage Dr. Lion). Hüpfen. Trampolinspringen.
- **Stressbelastung** (Adrenalin wird nicht genügend abgebaut. Mangel durchblutung. Angina pectoris > Herzinfarkt. Ein chronischer Adrenalin Spiegel führt zu chronischen Krankheiten). Genügend Pausen einlegen. Muße, Auszeiten. Reduzierung der Stressbelastung. Auswege suchen aus dem Hamsterrad. Suche nach dem Sinn des Lebens. Freudvolle Dinge tun.
- **Fehlernährung/Übergewicht.** Weniger essen! Morgens und mittags gut essen. Abends möglichst nichts mehr essen. Vermeiden: Zucker und Zuckerhaltiges. Weizen! (Weizen wurde im Laufe der Zeit sehr verändert. Weizenähren sollen heutzutage viel mehr tragen als früher). Besser: Dinkel und alte Getreidearten. Außerdem vermeiden: Weißmehl, Wurst, Schweinefleisch, überhaupt sollte man wenig Fleisch essen. Kuhmilch (erhöht die Allergiefahr!). Kaffee und Alkohol. Milch braucht der Mensch nicht.
- Stattdessen essen: viel Gemüse, Salat, Früchte, natürliche Süße (Honig, Reissirup), Dinkel, Hafer, Roggen, Reis, Urgetreide, Vollkornprodukte, pflanzliches Eiweiß (z.B. Bohnen, Linsen). Generell möglichst biologische Lebensmittel, wenn Fleisch, dann Bio und wenig. Viel trinken (Wasser, Tees).

Weitere Vorsorgemöglichkeiten

- Knoblauch-Zitronen-Kur 3-4 mal/Jahr jeweils 4 Wochen lang. Rezept siehe Homepage Dr. Lion. Gegen Ablagerungen in den Blutgefäßen und bei zu hohen Cholesterinwerten.
- Klassisch-homöopathische Behandlung
- Medikamente (z.B. ASS100, u.a.)
- Kompressionsstrümpfe (bei Problemen mit den Beinvenen)
- Vermeidung aller Beengungen, nicht die Beine übereinanderschlagen, BHs ohne Bügel!
- Bewegung ist ein sehr, sehr gutes Vorsorgemittel (auch gegen Krebs). Schlecht durchblutete Organe sind anfälliger.

Fallbeispiel

- Dr. Lion stellte abschließend detailliert einen Fall aus seiner Praxis vor. Er konnte die Patientin, die u.a. seit vielen Jahren an Bluthochdruck litt, gemäß der klassischen Homöopathie, mit verschiedenen Gaben von homöopathischen Arzneimitteln heilen.

Buchempfehlungen:

„Die Cholesterin-Lüge. Das Märchen vom bösen Cholesterin“ von Prof. Dr. med. Walter Hartenbach, Taschenbuch € 15,-.

„Ein medizinischer Insider packt aus“ von Peter Yoda (Pseudonym), Taschenbuch € 14,90.